

Dringliche Resolution 1

Mietpreisbremse und Preise runter

**an die 174. Hauptversammlung
der Bundesarbeiterkammer am 10.5.2023**

Die 174. Hauptversammlung der Bundesarbeiterkammer fordert die Bundesregierung auf alle zur Verfügung stehenden Maßnahmen gegen die Teuerung zu setzen:

Insbesondere im Bereich:

- Mietpreisbremse und Mietpreisdeckel
- Aussetzen der Valorisierung bei Mieten
- Strompreise
- Gaspreise
- Preise auf Grundnahrungsmittel

Begründung:

Immer mehr Menschen können sich das Leben nicht mehr leisten.

Besonders Alleinerzieherinnen, alleinstehende und ältere Menschen wissen nicht mehr, wie sie die Teuerung stemmen sollen. Viele müssen sich entscheiden heizen oder essen. Urlaub ist schon länger für viele nicht mehr drinnen.

Wir sind schon lange weit davon entfernt nur 30% bzw. max. ein Drittel des Einkommens für Miete auszugeben. Leistbares Wohnen sieht anders aus.

Almosen in Form von Einmalzahlungen, teilweise nicht zielgerichtet und oder schwer zu bekommen, sind keine Hilfe. Sie lösen weder das Problem, noch erzielen sie einen dauerhaften Effekt.

Hören wir auf, mit Diskussionen, dass Senkung der Preise auch finanziell besser gestellten Menschen zugutekommt. Das finanzielle Problem ist im Mittelstand angekommen. Wer keine Kaufkraft mehr besitzt, kann auch die Wirtschaft nicht stützen. Keine Kaufkraft, kostet damit letztendlich auch Arbeitsplätze. Diesem Kreislauf gilt es entgegenzuwirken.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich